Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 38

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Simplontunnel. Die tägliche Durchschnittsleiftung der Bohrmaschinen beträgt jett auf der Walliserseite 5,60 m, auf der italienischen Seite 4,80 m. Bis jetzt

find rund 3700 m Tunnels gebohrt.

Davos fieht die "Rauchfrage" gelöft, d. h. die Frage, wie der ob der Ortschaft sich lagernde Rauch beseitigt resp. verhindert werden kann. Durch eine bestimmte Konstruktion jedes beliebigen Feuerherdes werden die einzelnen Kohlenpartikelchen und die sich entwickelnden Gase Igezwungen, vor dem Eintritt ins Kamin ihren Weg durch die Gluthitze des Feuers selbst zu nehmen, wo sie den Temperaturgrad ihrer vollständigen Verbrennung finden, wodurch das Problem der rauchlosen Feuerung, der Rauchverbrennung, gelöst erscheint. Der Erfinder dieser in Deutschland schon bewährten rauch= losen Feuerung ist Herr Ingenieur R. Zeiller aus München, der auf Initiative des Kurvereins seit ca. drei Wochen in den Mauern des Kurvertes weilt und sich mit der Umänderung einiger Feuerungen besichäftigt, die als Probe für die Zuverlässigkeit des Sp ftems zu gelten haben. Herr Zeiller hat nun vor einer zahlreichen Gesellschaft von Interessenten die Ergebnisse seiner Arbeit demonstriert und damit jedem Anwesenden die vollkommene Ueberzeugung von der Trefflickeit seiner Ersindung beigebracht. Die vorgenommenen Proben betreffen eine mit Holz geheizte Waschküche, einen mit Kohlen geheizten Bactofen, einen mit Sägespänen ge-speisten Holzbörrofen und eine für Kohlen berechnete Hotelküche, also alles Feuerungen, die bisher punkto Raucherzeugung in die erste Klasse derjenigen Anlagen gerechnet werden mußten, wie sie nicht sein sollten. Und jest ist die Rauchbildung geradezu ausgeschlossen, und zwar ist das Problem auf die billigste und einfachste Art, ohne große Centralheizanlage und elektrisches Riesen= werk, gelöft.

Der Rauchverbrennungsroft von Otto Thoft in Zwidau. (Bon G. Reisenbichler, Techniker in Rosenheim.) Ein sehr rationelles System der Rauchverbrennung, welches den Rost zugleich zur Zusührung frischer Luft zu den Rauchgasen benützt, System Otto Thost in Zwickau, besteht aus einem hintern, beträchtlich hochgewölbten Rostteil, der sog. Kostseuerbrücke, welche infolge ihrer Erhöhung von der Beschütztung mit Brennsstoff reie bleibt und prescholker frische kauerstoffund deshalb reichlich und ungehindert frische sauerstoff= reiche Luft nachträglich noch zu den Rauchgafen hinzu-treten läßt. Hierdurch wird auf sehr einsache und ganz natürliche Weise die nachträgliche Verbrennung der Kauchsgase bewirkt, so daß diese selbst unmittelbar nach einer frischen Ausschutzung sast farbloß entweichen. Ist nun hiedurch auch einerseits ein großer Vorteil erreicht, so ist jedoch damit der Nachteil verbunden, daß eben durch den freien, ungehinderten Zug durch den Brückenrost bei sonst nicht sehr starkem Schornsteinzug, dem vorderen Brennstoffrost zu wenig Luft zugeführt werden kann, so daß die lebhafte Berbrennung im vorderen, mit Brennstoff belegten Kost unter Umständen leiden kann. Der Bug von frischer Luft durch den hintern Brückenrost ist auch eigentlich nicht immer, sondern nur zeit= weise nötig, nämlich dann, wenn dem vorderen Belags= rost eine frische Ausschütztung gegeben worden ift. Dann entwickelt sich aus der lettern reichlich Rauchgas, welches zu seiner Verbrennung eine nachträgliche Zumischung von frischer Luft aus dem hintern Brückenrost bedarf. Hat aber nach einiger Zeit die Rauchbildung ganz aufgehört, so ist dies nicht mehr nötig und die Luft hat dann mehr den vorderen Belegroft allein zu durchstreichen, um hier die Glut lebhaft zu entfachen.

Aus obigen Gründen ist es unbedingt nötig und als eine unentbehrliche Vervollständigung des Thost'schen Brückenrostes anzusehen, daß bei dem letztern die Lust-

zuführung durch eine Klappe entsprechend reguliert und unter Umständen ganz abgesperrt werden kann, wenn sich nämlich nach längerer Zeit der Ausschüttung keine Rauchgase mehr entwickeln und zur Verdrennung gelangen sollen, die ganze Menge der Zuglust vielmehr dem Brennmaterial selbst zu Gute kommen soll.

Erzlager im Oberhasli. Die geologischen Untersuchungen durch Hrn. Prof. Alb. Heim sind noch nicht beendet und werden erst nächstes Jahr fortgesett werden tönnen. Die Erzlager bei der Planplatte sollen nicht so bedeutend sein, wie geschrieben wurde. Dagegen soll das Gebiet des Urbachthales am Fuße der Engelhörner noch wissenschaftlich untersucht werden. Hierüber schreibt Herr Müller-Landsmann wie folgt: "Vorläufig habe ich auch dort die alten Erzgruben am Südfuße der Engelhörner aufgefunden und es scheint mir, daß dieses Lager mit demjenigen an der Planplatte einst im Zu= sammenhang stand; es scheint im Lauf der Zeiten von der Aare teilweise durchsressen und sortgeschwemmt worden zu sein. Der Rest des Lagers an den Engelshörnern scheint aber so mächtig zu sein, daß, wenn diese Vermutung sich als richtig erweist, es nicht nötig sein wird, das Erz auf der Höhe von 2200 m zu proben, wenn es in einer Höhe von 800 m in der Nähe der Kraftstation zu haben ist. Die Erzlager im Urbachthal könnten auch im Winter ausgebeutet werden, was auf der Höhe des Balmeregghorns quasi ein Ding der Unmöglichkeit wäre. Im Urbachthal kann das Lager nach dem oberflächlichen Augenschein wohl 10 m Mäch= tigkeit haben, während dasselbe an der Erzegg kaum 1—2 m mächtig ist und dort überhaupt ausläust. Ein Blick auf eine Gebirgskarte jener Gegend scheint die Vermutung zu begründen, daß das Gebirge in Innertstirchen einst zerrissen und vom Wasser ausgeschwemmt worden sei. Ferner streichen die Gebirge in der näm= lichen Richtung. Die angeordneten wissenschaftlichen Untersuchungen werden über alle diese Verhältnisse gründlichen Ausschluß erteilen und ich bitte die Bevöls terung der interessierten Gebiete, sich bis nächstes Frühjahr zu gedulden." Hr. Müller-Landsmann wünscht ferner, daß ihm die Bevölkerung über eigene Beobachtungen betr. das Vorkommen von Erzen jeweilen Mitteilung machen möchte. Ueber die alten Bergwerke an der Planplatte sind sabelhaste Dinge berichtet worden, mährend die Untersuchung herausstellte, daß alles ganz anders ist. Wenn die Erzlager am Fuße der Engelhörner nicht weit beträchtlicher sind als an der Erzegg, so ist, aus dem Tenor der Berichterstattung des Hrn. Müller-Landsmann zu schließen, das ganze Internehmen in Frage gestellt Unternehmen in Frage gestellt.

Der Blüte ihres Handwerks freuen sich berzeit im Kaplande Küser und Wagner. Letztere haben bereits Hunderte von Frachtwagen sertig gestellt, welche dem englischen Heere den Proviant nachsahren sollen, sobald das Heer in Gegenden zu marschieren hat, wo keine Eisendahn fährt oder der Eisendahn nicht recht zu trauen ist. Für dieselbe Eventualität bestimmt sind die Zehnstausende von kleinen, mit Handgriffen versehenen Wassersfähren, welche von den Küsern gesertigt werden. Feder Soldat soll sein Trinkwasser mit sich tragen.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Bertaufs- und Arbeitsgefuche werden unter biefe Rubrit nicht aufgenommen.

817. Hätte vielleicht jemand einige 100 Meter gebrauchte, 80 bis 100 mm Muffen-Gußröhren zu verkaufen ? Offerten unter Nr. 817 an die Expedition.

818. Bie viel Pferbefräfte ergeben 1000 Minutenliter Baffer

bei 25 m Gefäll auf eine Länge von 170 m, und welche Lichtweite

bei 25 m Gefäll auf eine Lange von 170 m, und weiche Sichibere Kobrleitung ist am günstigsten?

819. Wer liefert Kerzen für elektrische Bogenlampen?

820. Wer hätte cirfa 80 Meter eiserne Kennel, cirta 70 cm obere Breite und cirfa 70 cm tief, um eine Kanalleitung in etwas durchlässigem Terrain gebrauchen zu können, darin Rohre nicht answendbar sind, wegen Schlammansammlung, wo derzleichen auf Absbruch, aber noch gut erhalten, zu verkaufen? Reue wären zu koststiels.

821. Ber liefert ichon gerade, gang faubere Rottannen=Stämme von 5,5 bis 6 m Länge, nur Stammbaume, nicht unter 40 cm mittlerem Durchmeffer, rund oder auf 54 mm geschnitten ? Offerten mit Breisangabe an R. Alber-Fierz, Herrliberg (Bürich).

822. Wo bezieht man am billigsten zersteinerte Kalts oder Marmorsteine zur Sersteilung von Terrazzo-Schüttsteinen oder »Böben ?

823. Wo sind 6kant Rohre von ½ bis 1 mm Bandskärke im Durchmesser von cirka 25 bis 35 mm, sowie runde Rohre in obigem Verhältnis von Messing oder Gisen erhältlich?

824 Belche schweiz. Firma liefert sämtliche zu einem Schlacht-haus nötigen Aufzugsvorrichtungen? Geft. Offerten an Hans Abplanalp u. Cie., Baugeschäft, Meiringen.

825. Wer fann genaue Auskunft geben, wie ein Borofen und Dampftessel für Sägspäneheizung beschaffen sein joll? Kann ein Halb-lokomobil mit Köhrentessel verwendet werden oder hätte jemand ein solches zu verkausen, 10—15 HP start? Es könnte ein Petrolmotor von 15 HP in Tausch gegeben werden. Offerten an Schneiter, Säge, Ketheim a. The

Thatheim a. Th.

826. Wer liefert billigst solide eiserne Dezimalwaagen von Kilo Tragfraft, mit Gewichten, gegen Nachnahme?

827. Welche Firma liefert Melasse zum persönlichen Genusse

ober ju technischen Zwecken und zu welchem Preise? 828. Ich möchte für den Pariser Kongreß die Frage behandeln,

828. Ich möchte für den Parifer Kongreß die Frage behandeln, ob es angezeigt sei, eine internationale Berktändigung anzuftreben betreffs Julassung iener Ersindungen zum Patentrechte, welche nicht durch Modelle repräsentiert werden können, und es wäre für mich daher recht wertvoll, die sompetente Weinung Ihrer Leser über diesen Hall kennen zu lernen. Ich möchte vorschlagen, die Verfahren zum Katent zuzulassen zwecks Herfellung von Nahrungse, Genußund Arzneimitteln, sowie von Stoffen, welche auf chemischem Wege hergestellt werden, und es sollen die Produkter, welche nach dem auf Werfahren unmittellen korreksell sind mit durch Netzen erschützt. pat. Berfahren unmittelbar hergestellt sind, mit durch Patent geschützt sein. Was benken Ihre Leser von diesem Vorschlage? Ch. Dumont, Office de brevets d'invention, in Capellen-Luxembourg.

829 Welches ift das befte Mittel, um eine Baltonthur luft=

dicht zu machen? Wer batte eine kleinere Schnellbohrmaschine für Kraft= betrieb abzugeben ? Offerten an Simon Kulli, Olten.

831. Wer liefert Leimtochapparate für Dampfheizung?

832 Qui fournit les lampes les plus avantageuses pour travailler dans un tunnel?

833. Wer hatte eine wenig gebrauchte Dampfmaschine von 4—6 HP, mit dazu passendem stehendem Kessel, oder ein stehendes Helbendem stellendem ste

laffen ?

835 Wann hat die Ziehung der Lotterie der Ausstellung in Thun ftattgefunden ?

Wird in der Schweiz oder in Deutschland ein Fachblatt 836.

extra für Drechster herausgegeben und was tostet dasselbe?

837. Wo könnte man Atazienholz bezieben zu Drechsterwaren? 838. Wer hatte eine noch in gutem Juftande sich befindende Sobelmesserwelle von 350 mm Länge zu verkaufen, mit oder ohne

839. Ber liefert feuerfeste Steine in geringerer Qualität gu billigften Breifen ?

340. Wer liefert gut getrocknete Buchstfämme von 100—150 mm Durchmesser? Offerten an E. Amsler, Maschinenwerksätte, Biel.

841. Wer liefert zugeschnittenes Buchenholz, 6×6 cm dick und 75 cm lang? Jährlicher Bedarf cirka 3—4000 Stück.

842. Wo fann man praktische Zeichnungen für Kochherde und Brennereien mit erläuterndem Text beziehen?

843. Ber liefert Möbel gegen Lieferung von Holzbearbeitung8=

maschinen neuester Konstruttion?

844. Ich bedarf fortlaufend großer Quantitäten Gasolin (Gas-1844. Ich bedarf fortlanteno großer Linantiaten Sapolin (Susfloss). Es werden leiftungsfähige Firmen ersucht, Angebote an untenliehende Abresse zu richten. Ich will den Preis pro 100 Kg. (Liter)
bei jeweiliger Entnahme eines Waggon (10,000 Kg.) verstanden wissen.
Est. Angabe des spezifischen Gewichts des Gasolins. F. Weißner, Bürich, Stockerstr. 56.

845. Gibt es einen Gegenstand, mit welchem man Meffingsbrähte und Meffingförner mit Leichtigkeit aus Gisenfeilspänen ziehen kann, wie 3. B. mit einem Magnet, an welchem Gisenteile hängen

.846. Wer liefert Cichenhol3, aftfrei, geschnitten oder in Stämmen, ju einem Spezialzwecke

Wer fann mir näheren Aufschluß geben über die elettrische Stühlampe von Prof. Mernst in Göttingen ; ebent, hat eine Rirma Bertretung berselben? Offerten an die Expedition unter Nr. 847.

Antworten.

Auf Frage 771. Winsche mit Fragesteller in Berbindung zu treten, behufs näherer Auskunft. G. Leberer, Mech., Töß. Auf Frage 775. Lesen Sie die Artikel über Körtings Konbensatoren im "Dampf" nach. Durch Andringung derselben läßt sich ohne weiteres eine Kraftvermehrung erzielen, falls Wasser vorhanden. Auf Fragen 779 und 787 Wenden Sie sich an Ernst u. Cie., Millbeim (Thurgau), die Ihnen mit gewünschten Sinrichtungen bestens diener merden

dienen werden.

Muf Frage 780. Für die Ausnützung Ihrer Bafferfraft ift ein Schmid'icher Baffermotor ober eine Mittelbruckturbine am borteil= hafteften. Wir sind gerne bereit, mit dem Fragesteller in Berbindung zu treten, indem wir solche Anlagen erstellen. Wohlfahrt-Müller u.

Cie., Löhningen (Schaffhausen). Auf Frage **786.** Laublägeholz in Aborn und Rußbaum liefert an Wiederverfäuser zu billigsten Preisen R. Rietmann, Hobelwert,

Bülflingen.

Auf Frage **786.** Laubsägeholz in Nußbaum und Ahorn, beideitig geschliffen, in schöner Oualität, für Wiedervertäuser liesert als Spezialität die mech. Möbeldrechsterei Ch. Luthiger, Jug. Auf Fragen **786, 801** und **804.** Wenden Sie sich an die

Firma C. Karcher u. Cie., Wertzeug- und Maschinengeschäft, Nieder-

dorf 32, Zürich.
Auf Frage 787 Bauholzfraisen in neuester, solidester Aus-führung beziehen Sie am besten von Gebr, Knecht, Maschinenfabrik,

Auf Frage 787 Bauholzfraisen, sowie ganze Sägereis, Schreis nereis und Glasereis Einrichtungen liefert in vorzüglichster Konstruktion

H. Amberg, Zürich II, Gotthardstr. 48. Auf Frage 788. Wenden Sie sich gest. an die Firma Manz u. Cie. in Bernahaz (Wallis), die eine Cementsteinpresse billig zu verkaufen hat.

Auf Frage 788. Beter Baumann in Altdorf (Uri) hat Cement= fteinpressen und Formen zu verkaufen. Auf Frage 788. Gine gebrauchte, guterhaltene Cementstein-

preffe haben zu vertaufen Roetschi u. Meier, Zürich V. Auf Frage 788 Gine guterhaltene Cementsteinpreffe mit Cement-

fteinformen haben billig zu verfaufen Mühlethaler, Ott u. Cie. in

Auf Frage 788. Fris Sinden, mechanische Werkstätte in Herzogenbuchsee, versertigt und hat solche Cementsteinpressen und Cementsteinformen auf Lager. Er befaßt sich überhaupt mit der Spezialität in Biegeleimafchinen.

Auf Frage 788. Wenden Sie sich an J. B. Reichmuth, Schwyz. Auf Frage 791. Liefere gestanzte Zinkbleche in allen gewünschten Mustern und Größen. Ab. Schultheß, Zinkornamentensabrik, Zürich V.

Mustern und Größen. Ab. Schultheß, Zinfornamentenfabrik, Zürich V. Auf Frage 791. Teile Ihnen mit, daß ich mich mit solchen Arbeiten befasse. Aug. Labhart, Spengler und Turmbecker, Stekhorn. Auf Frage 792. Für Stanyarbeiten (Wassenattiel) sind bestens eingerichtet: Daubenmeier u. Meher, Gravier-und Brägeanstalt, Zürich I. Auf Frage 793. Wenn der Bau nicht nur als Sommerwohnung dient, so sinde ich es als selbstverkändlich, daß zu einem "six und kertigen" Haus auch Vorsenster gehören, troß der Jaloussen, welche ja einem andern Zwecke dienen. In Fällen, wie der vorliegende, schafft übrigens, wo nicht ausdrücklich etwas anderes gesagt ist, der Ortsgebrauch Regel. Robert Häuster, Bautechniter, Bern.

Auf Frage 793. Zu einem six und serbiehdause gebören in Wohn- und Schlassimmer Vorsenster, auch in Bureaux und Wertstätten sind sie notwendig, indem sie das Kinnen der Fenster

Werkstätten sind sie notwendig, indem sie das Rinnen der Fenster

Auf Frage 794. Schulbantzeichnungen für Schulbantgestelle in Holz oder Eisen (Guß) liefert in 8 verschiedenen Größen nach den neuesten Modellen und sanitären Anordnungen das Zeichenbureau

Schirich, Zürich I.

Auf Frage 795. Benden Sie sich an die altrenommierte Billardsfabrit Worgenthaler, Bern, die Ihnen mit den neuesten Entwürfen und Katalogen auswartet. Filiale in Zürich III, Außersihl.

Auf Frage 795. Die Billardsabrit F. Worgenthaler in Bern liefert als Spezialität Billards und Spieltische für Restaurants, Hotels und Kripate

und Brivate.

Auf Frage 795. Möchte gerne mit dem Fragesteller in Korrespondenz treten. Unterzeichneter ist nämlich Ersteller und Lieferant der neuesten Billards und Kegelbahnen. Mache Sie speziell aufmerksam auf mein neues patentiertes Billard, + Pat. 15,745. Christian Gähler, Glarus.

Auf Frage 796. Sie finden bei Hausmann u. Cie., Firnifs-fabrit in Bern, eine Beize, die Ihren Anforderungen dienen wird. Mufter und Gebrauchsanweisung stehen auf Wunsch zu Diensten. Auf Frage 799 Wit hydraulischer Widderanlage werden Sie

feinesfalls eine jo große Leiftung erzielen, dazu braucht es icon eine regelrechte Bumpenanlage mit motorijcher Kraft. Wenden Sie sich um nähere Auskunft und Kostenanschlag an Frig Marti, Winterthur.

Auf Frage 799. Um 20 Sekundenliter 4 m hoch zu heben, bebarf es mindeftens 11/2 Perbefräfte. Ift genügend Waffer und Gefäll borhanden, fo tann man das mit 2 größeren hobr. Widdern

Auf Frage 800. Berginttes Drahtgeflecht für Fischbrutapparate (Brutstebe), speziell für diesen Zweck hergestellt, sowie alle Sorten Drahtgewebe und Gestechte für Fischzucht, serner Drahtgestecht-Ein-sassingen für Fischzuchtanstalten liesert Gottfried Bopp, Siebe= und

Drabtgestechtfabritation in Schaffhausen. Auf Frage 802. Ginen gebrauchten, guterhaltenen Petrolmotor, 3 HP, haben zu verkausen Roetschi u. Meier, Zürich V.

Auf Frage 802. Bin im Befige eines 3pferdigen Petrolmotors, noch fast neu, aus der schweiz. Lokomotive und Maschinensabrit Winterthur, und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

S. Kuster, Steinbrecher, Eschenbach (St. Gallen). Auf Frage 803. Abricht- und Dickehobelmaschinen in ben neuesten verbesserten Systemen liefern billigst Gebr. Knecht, Maschinen-

fabrit, Zürich I. Auf Frage **803**. Wenden Sie sich betr. Hobelmaschinen an F. Amberg, Zürich II, Gotthardstr. 48, wo Sie unter coulanten Bestellung von der bedient werden.

dingungen gut bedient werden. Auf Frage 806. Die g Die genaue Abreffe Ihrer Anfrage lautet :

Auf Frage 806. Die genatie Abreije Fyret Anfrage lautet: Inh. Modellftecher, Mühlech, St. Gallen.
Auf Frage 807. Friedrich Auft, Jürich, hat eine guterhaltene Vofomobile von 10 PS mit Vorseuerung abzugeben.
Auf Frage 808. Für die Juleitung Jhres Motors würde eine Leitung von 50 mm Lichtweite genügen. Kährer Auskunft erteilen Bohlfahrt-Wüller u. Cie., mech. Wertstätte, Löhningen (Schaffhausen).
Auf Frage 808. Jum Vetried einer kleinen Bandfäge (Dicke des zu ihreibenden Koless) bedaar es mindeltens 1 Werekersten und

Auf Frage 808. Jum Betrieb einer fleinen Bandjage (Dicke bes au schneidenden Holges?) bedarf es mindestens 1 Kervedraft und mit 43 m Gefäll 3 Sekundenliter Wasser. Um Kraftverlust durch die Wasserreibung in den Köhren zu mindern, soll man 10 cm Hohleweite nehmen. Der Uebergang vom engeren zum weiteren Kaliber hat keine Schwierigkeit.

Auf Frage 809. Hätte einen Opferdigen Wassermotor zum Betrieb einer Vandsäge zu dem billigen Preis von Fr. 280 adzugeben. Derselbe ist wenig gedraucht (System Schwishat. Auskunft bei Kuchen, Kadrisfant. Interlaten.

Fabrifant, Interlaten.

Auf Frage 809. Es ift unmöglich, auf diese Frage zu ant-worten, ohne den disponiblen Wasserbruck (resp. Gefälle) und event.

worten, ohne den diponiblen Wasserbruck (resp. Gefälle) und event. dissendibles Wasservantum per Minute oder per Sekunde, möglichst auch Länge der Leitung und Durchmesser zu kennen. Kähere Austunft erteilt auf Wunsch Fris Warti, Winterthur.

Auf Frage 809. Wenden Sie sich an die Firma Wohlfahrts Miller u. Cie., mech. Berkstätte, Löhningen (Schafshausen).

Auf Frage 809. Setzen Sie sich gest. mit Jost-Herner, mech. Schreinerei in Schmitten b. Grüsch (Graubünden) in Korrespondenz, der Ihnen einen gutervhattenen Lyserd, Wasserwasser Schmid, werden Kraftbergrößerung außer Petrieb gesetzt. dilfig ertassen in wegen Kraftvergrößerung außer Betrieb gesett, billig erlassen kann. Auf Frage 810. Drehbänte sind stets auf Lager und zu bessichtigen bei E. Karcher u. Cie., Zürich. Auf Frage 810 Sehr zwecknäßige Shapingmaschinen amerika-

Auf Frage 810. Sehr zwecknäßige Shapingmalchinen amerikanischer Bauart mit smal schnellerem Rückgang des Stößels, somit
fehr leistungskähig, liefern in exaster Aussührung I. Walther u. Cie.,
technisches Geschäft, Jürich, Usteristraße 1.
Auf Frage 810. Wenden Sie sich gest. an die Firma Bachosen
u. Haufer. Wir sind in der Lage, Ihnen mit geeigneten Offerten dienen zu können.
Auf Frage 812. Für 45 m Druckhöhe dürsen in keinem Falle
Steingutröhren verwendet werden.
Auf Frage 815. Lastungen mit elektrischem Antrieh frei auf

Auf Frage 815. Laftwagen mit eleftrischem Antrieb, frei auf ber Strafe fahrend, liefern J. Walther u. Co., technisches Geschäft, Bürich, Ufteriftraße 1.

Auf Frage 815. Bir bitten um Befanntgabe Ihrer werten

Abresse, um Ihnen mit geeigneter, aussührlicher Offerte bienen zu können. Bachofen u. Sauser, Uster.
Auf Frage 815. Um ein Geschäft 3 Stunden von der Bahn entfernt günftig zu betreiben, kommt es auf das Gewicht des Fabrikates und den Justand der Straße viel an. Lastwagen auf gewöhnlicher Straße mit lektrizität zu betreiben, erfordert eine starke Oberleitung der Straße entlang, um dem Wagen den elektrischen Strom zu liefern, andernfalls muß der Wagen mit Accumulatoren schwer belastet werden und kann nur schwache Steigungen überwinden. In beiden Fällen kossipietig. In Bertin werden jetzt einläßliche Vroben mit solchen Wagen ausgeführt, jedenfalls nur auf harten gepfasterten Straßen. B. Auf Frage 816. Wenden sie sich gefälligft an I. Walther u. Sie., technisches Geschäft, Jürich, Ulsteristraße 1.
Auf Frage 816. Der Reformschwelzosen von H. Hammelrath u. Co., Köln-Chrenfeld. entfernt gunftig zu betreiben, fommt es auf das Gewicht des Fabrifates

Submissions-Anzeiger.

Für den Renban des Schulhaufes zu Schübelbach (Rt. Schwyz) werden die Gipferarbeiten, sowie die Lieferung ber Holz-rollladen zur Konfurrenz ausgeschrieben. Gingabetermin 1. Januar 1900. Rähere Ausfunft erteilen Walcher u. Gaudy, Architetten in Rapperswyl.

1. Der Ban einer ichtwimmenben Babanftalt in Thalweil: a) eiserner Unterbau, b) Oberbau. 2. Die Bersetzung ber alten Bodanstolt Tholweil, 30 Meter seewärts. Plane liegen beim Präsidenten der Gesundheitstommission zur Einsicht auf. Eins gaben find bis Ende Dezember bemfelben zuzuftellen.

Die Rafereigesellschaft Ottistuhl bei Großaffoltern (Bern) ift vorhabens, in ihrem Köfereigebäude ein Fenerwerf nach neuem Spftem erstellen zu lassen. Bewerber, welche die bezüglichen Arbeiten zu übernehmen gedenten, wollen sich bis Ende Dezember beim Präsibenten der Gesellschaft, herrn Johann Arn, Bater, melden.

Die Strafenbankommission Schlatt Reftlan (Toggenburg) eröffnet Konturreng über den Bau einer Rebenstrafte von Sidwald nach Schlatt. Boranichlag rund Fr. 23,000. —. Plane, Banvorsichriften und Borausmaße liegen beim Altnar der Straßenbautom-mission, Herrn Kreisförster Abberhalben in Neglau, zur Ginsicht auf, bei welchem Uebernahmsofferten bis zum 31. Dezember unter ber Aufschrift "Straßenban Schlatt" verschlossen einzureichen sind.

Glektrizitätswert der Stadt Zürich. Lieferung nachbe-nannter Kabel für das Jahr 1900:

A. Hochspannungskabel für 2000 Bolt.

1. 5000 Meter dreifachverseiltes Kabel, 50/50/50 mm², unarmiert,

mit doppeltem Bleimantel und Jute= oder Band=

umhüllung. fonzentrisches Kabel, 100/100 mm², mit Gisendraht, 2, 1000

fonzentrifches Kabel, 100/100 mm², mit Eisendraht, armiert und doppeltem Bleimantel.

" fonzentrisches Kabel, 100/100 mm², unarmiert, mit doppeltem Bleimantel und Jute- oder Bandumhüllung.

" fonzentrisches Kabel, 60/60 mm², unarmiert, mit doppeltem Bleimantel und Jute- oder Bandumhüllung.

B. Riederspannungskabel für 200 Bolt. 3. 350 4. 2000

Sämtliche Kabel unarmiert, mit doppeltem Bleimantel und Jute= oder Bandumhüllung.

1000 Meter einfaches Sefundarfabel, 200 mm2. 1000 150 mm². 7, 1000 100 mm². 8. 5000 75 mm². 9. 5000 50 mm^2 10. 3000 40 mm². 11. 3000 25 mm². 12. 2000 20 mm². 13. 3000 15 mm^2 14. 3000 12 mm².

Die Lieferungsbedingungen sind auf dem Bureau des Ingenieurs des Gektrizitätswertes, H. Wagner, Bahnhofbrücke 1, 2. Stock, aufsgelegt, wo sede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote sind dis den 16. Dezember verschlossen mit der Aufschrift "Offerte für Kabellieferung für das Elektrizitätswert" an den Borstand des Bauwesens II eins

Grab-, Monrer- und Steinhonerarbeiten (Granit) für die römisch-fatholische Rirche im Horburgquartier in Bafel. Näheres zur Ginsicht im Baubureau H. Ader, Klybeckstraße 60. Dr. G. Beter in Basel bis 30. Dezember.

Die Schloffer- und Glaferarbeiten für das Poftgebände in Lanfaune. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare find bei den Herren Architekten Jost, Bezencenet und Girardet in Laufanne zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift "Angebot für Postgebäude Laufanne" die den 20. Dezember franko einzureichen an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer- und Steinhanerarbeiten (Grantt, Dierifoner und Kunfiftein), sowie Lieferung von I Balfen für das neue landwirtschaftliche Schulgebande in Surfee. Bläne und Bedingungen fonnen auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters im Reg. Gebäude in Luzern, 3. Stock, eingesehen und Kopien ber Bedingungen daselbst bezogen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift "Neues Schul- und Konvittgebäude Sursee" bis den 30. Dezember an das Baudepartement des Kantons Luzern ein-

Baumaterialien-Transporte, Erd-, Maurer-, Zimmer-manns-, Schreiner-, Schmiede-, Schlosser-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zur Erbanung einer neuen Scheme auf der zur Armenanstalt Risch (Zug) gehörenden Liegenschaft in Holz-häusern. Bauvorschriften und Bedingungen sind zur Einsicht auf der Gemeindekanzlei Risch aufgelegt und werden allfällig weitere Aufschliffe beim Bürgerpräsident Luthiger in der Ritit erteitt. Auflagefrist dis Neujahr 1900, binnen welcher Bewerber ihre Uebernahmssofferten schriftlich, verschlossen und frankiert unter der Aufschrift "Arbeit für die Armenansfalt-Schenne Risch" an die Abresse: Eit. Baukommission Risch, einzusenden belieben. Eingaben auf Gesamt-übernahme konkurrieren selbstverständlich mit.

Städtifche Strafenbahn Burich. Ausführung ber Glafer arbeiten für ben Anbau an das Depot Burgwies. Plane und Borschriften auf dem Baubureau der ftädtischen Stragenbahn, Sufgaffe 7, Parterre, daselbst auch die Gingabeformulare. Preisofferten find schriftlich und verschlossen bis Freitag ben 22. Dezember mit ber